

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 5 (1863)

Artikel: Aus Samuel Zehenders Tagebuch [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
Kapitel: VII: Rathswahlen und Aemterbessetzungen (1559-1563)
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370699>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VII.

Rathswahlen und Amtterbesetzungen (1559—1563).

Uff Ostermontag 1559 ward zu den 3 alten vennern, Wyngarten, Bübli und Thorman, erwelt Jeronimus Manuel; it. inthat Symon Wurtemberger, Petter v. Graffenried und Vincenz Tachselhoffer (H. u. M., S. 45).

Uffen Ostermontag 1561 7. Aprilis ist vor den Burgeren Petter Byro der altt Stattschryber syus ampts endsetzt, von wegen das er mitt alter und frankeyth zu vast überladen und die Canzly nitt meer nach noturfft und gebür versedchen mögen und m. Hrn. gschefft hiemit gnugsam ußgricht, dermaß man sich an sym dienst nitt wol vernügen khönnen. Darneben aber hatt man im jährlichen 100 guldyn, 30 müth dinkel, 20 müth haber, 1 vaß landwyn, 1 vaß ryffwyn und 6 Spittalfuder holz syn leben lang geordnet, auch im 120 ♂ für syn abzug zu eyner gab gschenkt. Und am Sontag 13. Aprilis 1561, was quasimodo, ist Hr. Niclaus zur Khinden, myn götth, damals General, an desselben statt zum stattschryberampt erwelt, wiewol er nitt darumb, wie bruchlich ist, gebetten, und ist 8 tag darnach uffzogen.

Uff Frystag 30. Jennis 1562 zwüschen 2 und 3 stunden nachmittag ist Herr Anthoni Tilgier, der tütsch Seckelmeister, zu Bern gstorben und mordes zu Barfüßen zur erden gestattet. Uff Sontag 8. Feb., was Herren faßnacht, ist an des Seckelmeyster Tilgier sel. statt der venner Nicl. v. Graffenried zun thütschen Seckelmeyster erwelt. (Haller und Müsl., Chr., S. 72.)

Uffem Sont. exaudi 1560, 26. Maii, ist der Schultheis Hans Jacob v. Wattenwyl, nachdem er sich hatt darvor schwyden

lassen, gestorben abends umb die fünfte stund und ward morndes am montag umb die zwey nachmittag mitt großer gesellschaft und elagen im kilchhoff vorem underen thor vergraben.)

Am Osterzinstag 3. Martii 1562 ward an des Hrn. Schultheißen v. Wattenwyl sel. platz zum Schultheißen erwelt Herr Hans Steyger, weltscher Sekelmeister. Was zum ersten Hr. Nicl. v. Dießbach und der vanner Wolfgang v. Weingarten alleyn dargeben und Steygers nüth gedacht; zog das meer der von Wingarten, welcher das ampt umb dheynerley sach annemmen wellen, sonders sich erlüttert, ee uß m. Hrn. Statt von Bern ze ziechen; derhalben er erlassen und durch die 4 vanner eyn andrer Schultheiß darzugeben abgrathen, die dan den Hrn. von Dießbach wyder dargeben und im gemeldten Sekelmeyster Steyger anghenkt. Derhalben derselb das meer gehept und dem v. Dießbach vorzogen. Ist also das Schultheißenampt domals dem Adel, welcher es lange jar vast gehept, entzogen.

Gemeldt tags [Sonntags 24. Maii 1562] ist an Hrn. Schultheiß Hans Steygers platz der vanner Jeronimus Manuel zum weltschen Sekelmeyster geordnet (H. und M., S. 77).

Item ward [Frytags 29. Maii] an vanner Manuels statt, welcher weltsch Sekelmeyster worden, der vanner Petter Thorman zum vanner geordnet.

Uffen 21. Iulii [1562] ist Hr. Hans Sager zum vanner von der Schnyderstuben geordnet und erwelt (H. u. M., S. 78).

Uff gemeldten tag [3. Sept. 1562] ward Jacob Meyer der alt vogt zu Erlach anstatt Ludwig Harders, welcher landvogt gan Ternier worden, zum panerträger erwelt.

Am Osterzinstag 13. Aprilis 1563 sind zu nüwen Rhatsherren erwelt: J. Petterman v. Wattenwyl, Philipp Kilchberger, Jacob Meyer, Hans Anthoni Tilgier, Bartolome Archer und Petter Bucher (H. und M., S. 81).

(Früher wurde der Tod der Rathsglieder Vincenz Pfister † 17. Nov. 62 und Peters v. Graffenried † 26. Febr. 63 gemeldet).

Sodann als uff Jacobi verschynen [1563], do man die empfer bsezt, Gunrat Wellenberg und Hans Baschi Mey in der wal gan Ripallie glich vil hend ghan, nemlich jeder 29 hend, und Lienhart Grebel, der grichtschryber, so auch in der wal was, allein 5 hend uff syner sythen ghan, derhalben der großweybel Hans Schütz uß bevelch des Statthalters von Mülenen uff eyntwedere parthi, so gliche meer ghan, fallen sollen, er aber darvor den Statthalter gefragt, ob es glich gulte uff welche sythen er viele, er, der Statthalter, im daruff mit ja geantwort und syn arglist nitt gemerkt, ist er uff des Grebels sythen gefallen und die andren zwey meer, so glich waren, blyben lassen, damitt er dwezen erzürnte. Derhalben der Statthalter uff schwager Wellenbergs sythen gefallen und im das meer geben, welchen knöpfischen posson aber m. Hrn. übel vergutt ghan und den handel für d'Burger bracht, im sölchs daselbst fürghalten; da er sich gnug schlechtlich entschuldiget, es sig dheyner bösen meynung bſchechen und der gnaden begerth, hat man sölchs uß gnaden verzygen und im vor den Burgern eyn gutten leviten gelesen und in gwarnet, sich sölcher sachen ze müßigen, oder m. brn. straff fürhin erwarten ze syn.